

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Kompetenzfeld Deutsch, Kommunikation und Gesellschaft

Gesundheit

GESUNDHEIT - EINE FIKTIVE PERSON



Impressum

Herausgegeben von

das kollektiv – kritische bildungs-, beratungs- und kulturarbeit von und für migrant*innen

Für den Inhalt verantwortlich

das kollektiv – kritische bildungs-, beratungs- und kulturarbeit von und für migrant*innen

Autor_in

Maria Steinbauer, 2016

Layout

Entwurf: typothese – M. Zinner Grafik und Raimund Schöftner

Umschlaggestaltung: Adriana Torres

Satz: Kunstlabor Graz von uniT, Jakominiplatz 15/1.Stock, 8010 Graz

Die Verwertungs- und Nutzungsrechte liegen beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Beispiele wurden für Einrichtungen der Erwachsenenbildung entwickelt, die im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung Bildungsangebote durchführen. Jegliche kommerzielle Nutzung ist verboten.

Die Rechte der verwendeten Bild- und Textmaterialien wurden sorgfältig recherchiert und abgeklärt. Sollte dennoch jemandes Rechtsanspruch übergangen worden sein, so handelt es sich um unbeabsichtigtes Versagen und wird nach Kenntnissnahme behoben.

Erstellt im Rahmen des ESF-Projektes Netzwerk ePSA. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Inhalt

1.	Inhalt und Ziele	3
2.	Notwendige Vorkenntnisse	3
3.	Deskriptoren	3
4.	Arbeitsaufträge	4
	Arbeitsauftrag 1	4
5.	Handouts	12
	Handout 2	

1. Inhalt und Ziele des Moduls

Inhalt und Ziel des Moduls ist es, Fragen zu einer fiktiven Person zu beantworten – wichtig ist dabei, dass die Lernenden nicht nach ihrer eigenen psychischen oder physischen Situation befragt werden. Entlang unterschiedlicher Aufgabenstellungen wird das konstruierte Bild, das die Lernenden bezüglich Gesundheit und Krankheit haben bzw. ihr Gefühl dazu, hinterfragt oder dekonstruiert. Ziel ist es, mit geschlechterspezifischen Binaritäten im Kontext Gesundheit/Krankheit sensibel umzugehen und diese kritisch zu hinterfragen. Das Bild dieser fiktiven Person sollte von der/dem Lehrenden deshalb so gewählt werden, dass es nicht einem Geschlecht zugeordnet werden kann.

2. Notwendige Vorkenntnisse

Niveau A2

3. Deskriptoren

Schreiben und Standpunkte darlegen

Deskriptor 10: Texte mit unterschiedlichen Schreibabsichten verfassen

Deskriptor 11: Schriftlich Position beziehen

Deskriptor 15: Grundregeln der Rechtschreibung sowie die Grundgrammatik richtig anwenden

Partizipieren und mündlich kommunizieren

Deskriptor 20: Sprache anlassgemäß, partner_innengerecht und sozial verantwortlich gebrauchen

4. Arbeitsaufträge

Arbeitsauftrag 1:

Setting: Einzelarbeit (EA), Partner_innenarbeit (PA), Plenum (PL) (KG), Plenum (PL)

Methode(n): Stationenbetrieb

Dauer: mind. 100 – 150 Minuten

Materialien: Handouts 1 für Lernende für Stationen 1 bis 7, Handout 2

Stationenbetrieb: Die Lernenden besuchen die einzelnen Stationen: Sie wählen je nach Niveau, Tempo, Interesse verschiedene bzw. alle Stationen aus (mindestens 3). Sie machen sich Notizen. Zum Abschluss schreiben sie einen zusammenhängenden Text (Handout 8). Danach werden die zusammengefassten Texte über die fiktive Person im Plenum ausgetauscht. Die Differenzen in den Interpretationen der Lernenden werden von der/dem Lehrenden festgehalten und aufgezeigt. Das Bild soll bewusst Irritationen auslösen.

Ablauf:

Die Lernenden diskutieren in Kleingruppen die Grafik anhand begleitender Fragen (Handout 1).

Teil A der Fragen bezieht sich auf die Begriffe, Teil B befasst sich mit der Art der grafischen Darstellung.

Die Ergebnisse aus den Diskussionen in den Kleingruppen werden dann ins Plenum getragen, dort kurz präsentiert und anschließend diskutiert.

Es kann bei dieser Gelegenheit auch besprochen werden, welche Begriffe leicht zu verstehen waren und bei welchen mehr Diskussion nötig war.

Der Begriff „Körper“ war vermutlich leichter zu erklären als die beiden anderen Begriffe, da der Körper im Gegensatz zum Geist und zur Seele sichtbar ist.

Diese Unterschiede in der „Greifbarkeit“ von Begriffen können im Unterrichtsgespräch zu weiterführenden Diskussionen führen, wie zum Beispiel über psychische Erkrankungen und ihre Stigmatisierung in der Gesellschaft.

Station 1 - Eine fiktive Person

Wie geht es dieser Person auf dem Bild?
Überlegen Sie und machen Sie sich notizen!



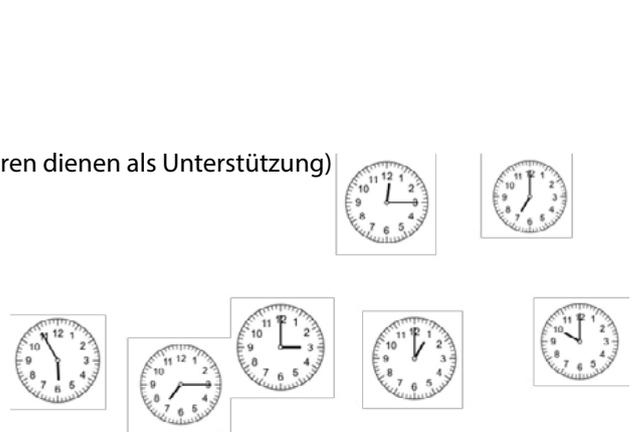
Zeichnung von Zahedi, Morteza (2011)

Station 2 - Eine fiktive Person

Was macht diese Person den ganzen Tag? (Die Uhren dienen als Unterstützung)
Verwenden Sie dazu

- Um ...
- Von ... bis ...

Überlegen Sie und machen Sie sich Notizen!



Zeichnung von Zahedi, Morteza (2011)

Station 3 - Eine fiktive Person

Was hat diese Person den ganzen Tag schon gemacht?
Verwenden Sie dazu das Perfekt!

Überlegen Sie und machen Sie sich Notizen!



Zeichnung von Zahedi, Morteza (2011)

Station 4 - Eine fiktive Person

Wie geht es dieser Person gesundheitlich?

War sie schon einmal krank? Fühlt sie sich krank?

Überlegen Sie und machen Sie sich Notizen!



Zeichnung von Zahedi, Morteza (2011)

Station 5- Eine fiktive Person

Achtet diese Person auf ihre Gesundheit?

Überlegen Sie und machen Sie sich Notizen!



Zeichnung von Zahedi, Morteza (2011)

Station 6- Eine fiktive Person

Welche Wünsche oder Träume hat diese Person?

Überlegen Sie und machen Sie sich Notizen!



Zeichnung von Zahedi, Morteza (2011)

Station 7- Eine fiktive Person

Welche Erfahrungen hat diese Person mit dem Gesundheitssystem?

Überlegen Sie und machen Sie sich Notizen!



Zeichnung von Zahedi, Morteza (2011)



5. Handouts

Handout 2



Handout 2

Schreiben Sie, nachdem Sie die Stationen besucht haben, aus Ihren Notizen einen zusammenhängenden Text!

Präsentieren Sie Ihren Text anschließend im Plenum und diskutieren Sie!